

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

195 (16.7.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 195. Zweites Blatt.

Montag, den 16. Juli

1906.

Amtliche Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II O. 3. 14 Seite 115/116 ist zur Firma **Mees & Mees**, Aktiengesellschaft für Beton- und Eisenbetonbauten im Hoch- und Tiefbau in Karlsruhe, eingetragen: Die in der Generalversammlung vom 12. Mai 1906 beschlossene Herabsetzung des Grundkapitals um 350000 M hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt nunmehr 870000 M.

Karlsruhe, den 12. Juli 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Badischer Frauenverein.

Unterrichtskurse zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen (Industrielehrerinnen) betreffend.

Die im laufenden Sommerkurs zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen gefertigten Handarbeiten und Zeichnungen sind am

Montag, den 16. d. Mts. von 9 bis 6 Uhr

im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 45, ausgestellt.

Wir gestatten uns zur Besichtigung dieser Ausstellung ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 10. Juli 1906.

Der Vorstand der Abteilung I.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 17. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrag der Frau **Elise Gerhard** in Karlsruhe gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

verschiedene Herren- und Frauenkleider, verschiedenes Küchengegeschirr, kleine Ziertischchen, Vortierestangen mit Ringen, Rosetten, Vorhänge, 1 massiv. eich. Hackloz mit Deckel, Bierkörbchen, Kinderwäsche und Kleider, verschiedene Armbänder, Broschen, Haarstecker, Kettchen, Reisekoffer, 1 Küchenwaage, verschiedene Rippstücke und sonst noch verschiedene Gegenstände.

Die Versteigerung findet bestimmt statt und können die Gegenstände am Versteigerungstage von 1 1/2 Uhr ab im Versteigerungslokal besichtigt werden.

Karlsruhe, den 15. Juli 1906.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 19. Juli d. Js., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag der Erben **Winterstraße 47, 1 Treppe,**

die zum Nachlaß des † Revisors a. D. **Hermann Nacle** gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 zweiflügeliger Schrank, 2 Schifftonnières, 1 Bücherschrank, 1 Sekretär, 2 Kommoden, 1 Waschkommode, 1 Sofa, 4 vollständige Betten (2 mit Kopfaarmatrassen), 1 Nähtisch, 1 Schreibtisch, 1 Waschtisch, Nachttische, verschiedene andere Tische, 1 Nähmaschine, 12 Rohrstühle, 1 Klavierstuhl, 1 Handtuchgestell, 1 Schirmgestell, Hänge- und Stehlampen, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Herrenkleider, 1 Regulateur, 1 Wanduhr, 1 silberne Taschenuhr mit Kette, 6 silberne Schlüssel, 6 Desertmesser, 1 Tortenschaukel, 2 Eheringe, 1 Siegelring, 1 Brosche, 2 Paar Ohrringe, verschiedene Bücher, ferner 1 Herd, 1 Gasherd mit Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Schaf mit Tonnen, 2 Küchenschäfte, Küchengegeschirr, 1 Doppelleiter, Kohlen, sowie sonst verschiedener Hausrat, wozu Kaufstübhaber höfl. einladet

J. Gromer, Waiserrat,
Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 18. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Konkursverwalters **Karl Burger** hier die zur Konkursmasse des Eugen **Brecht** hier gehörigen Fahrnisse und Waren gegen bare Zahlung im Pfandlokal Steinstraße 23 hier öffentlich versteigern: 1 Herd mit Kupferschiff, mittelgroß, verschiedene Bücher, Geschirr, Kleider und sonstigen Hausrat, sowie 1 große u. 2 kleine Versteigerungswannen;

neue Waren:

7 Tafelaufsätze, 50 wertvolle Glasvasen in verschiedenen Größen und Farben (alle mit Silbereinsätze), mehrere Butterdosen, 12 ver-

schiedene große Standuhren mit Metallgestell, 2 Uhren in Etui, 1 große Partie Messer, Gabeln, Löffel, Vorlegelöffel, Kaffeelöffel (teilweise in Etui), Damenketten, Broschen, Anhänger, Armbänder, Medaillone, Ohrringe, Ringe, 4 Messer mit Silbergriff, 12 silberne Serviettenringe, 5 silberne Becher, 25 silberne Stockgriffe, 1 Partie silberne Karabinerhaken, 1 silberne Tortenschaukel, 3 silberne Gabeln, 6 silberne Kaffeelöffel, 2 goldene Broschen, 2 goldene Zwirngestelle, 5 goldene Ringe, 2 Paar goldene Manschettenknöpfe und Sonstiges.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 15. Juli 1906.

Zölle, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 17. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Schneider-Nähmaschine, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 2 Nähmaschinen, 1 Schifftonniere, 4 Buffets, 5 Bilder, 4 Ledentischen, 3 Barenkäufe.

Karlsruhe, den 15. Juli 1906.

Zint, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 17. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Nähmaschinen, 7 Bilder, 1 Wanduhr, 500 Schulhefte, 1 Geldtasche, 1 Sekretär, 70 Flaschen Schaumwein und 1 Tisch. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können am Versteigerungstage im Versteigerungslokal von 1/2 Uhr ab besichtigt werden.

Karlsruhe, den 15. Juli 1906.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 9462. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Schlossermeister **Eduard Städele** und seiner Ehefrau, **Mathilde geb. Kleinhaus** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 30. August 1906,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 399,
Heft 12, Lfg.-Nr. 5182, 4 a 56 qm
Bauplatz an der **Gluckstraße 7**
mit dem darauf befindlichen unvollendeten vierstöckigen Wohnhausbau,
amtlich geschätzt zu 38000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Juni 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag, den 17. August 1906,
nachmittags 4 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 14. Juli 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

2.1. Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 8461. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Steinbauersmeisters **Karl Striebel** und seiner Ehefrau, **Karoline geb. Köffel** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 30. August 1906,
vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Band 403, Heft 8, Lgb. Nr. 5208a, 2 a 98 am Baugelände an der Bachstraße, amtlich geschätzt zu 8000 M. **Sechstausend Mark.**

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Juni 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag, den 17. August 1906,
nachmittags 4¹/₂ Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 14. Juli 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
2.1. **Ebesheimer.**

Wohnungen zu vermieten.

— **Bismarckstraße 31** ist die schöne Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auch Wasser und Gas vorhanden, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 4 Uhr. Schlüssel im 2. Stock. Näheres Amalienstraße 40, 3. Stock.

— **Erbsprinzenstraße 12** schöne, freundliche 6 Zimmerwohnung im 4. Stock mit Küche und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr.

— **Dirichstraße 31** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre. Einzusehen zwischen 3—6 Uhr.

— **Hübischstraße 15**, Ecke der Kriegstraße, sind per sofort eine 4 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör, ferner 1 dto. im 1. Stock auf 1. Oktober, sowie eine 2 Zimmerwohnung im 4. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder Scheffelstraße 53, 1. Stock.

— **Lachnerstraße 26** ist im 1. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Veranda auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock oder Scheffelstraße 53 im 1. Stock.

3.1. **Marienstraße 1** ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

*4.1. **Marienstraße 19** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf 1. September l. J. oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

— **Marienstraße 26** ist der dritte Stock von 6 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Belfortstraße 7, 2. Stock.

— **Markgrafenstraße 48** ist die Wohnung des 2. Stockes, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Markgrafenstraße 50 im Kontor.

* **Mathystraße 10**, 1 Treppe, sind eine herrschaftliche Wohnung von 5—6 geräumigen Zimmern, Erker, Balkon, Küche, Bad, reichl. Zubehör, und eine Wohnung von 4 Zimmern, ohne Vis-à-vis, zu vermieten.

*3.8. **Kantstraße 16** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, ohne Vis-à-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Morgenstraße 22a im Laden.

— **Schillerstraße 23** sind eine 4 und eine 8 Zimmerwohnung im 2. und 3. Stock sofort oder später zu vermieten. Näheres im Friseurladen ober 2. Stock.

— **Schillerstraße 30** ist im 2. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Balkon, sowie im Querbau, 4. Stock, eine 2 Zimmer-Wohnung an anständige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

*2.1. **Schützenstraße 42** ist eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. August zu vermieten, ebenso ein großer Keller als Aufbewahrungsraum oder dergleichen. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

— **Vorkstraße 18**, parterre, ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und sonstigem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Ebenso im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller. Näheres Vorkstraße 26 oder Luisenstraße 2.

— Auf sogleich oder später ist eine 3 Zimmerwohnung im Querbau, 2 Treppen hoch, jedes Zimmer mit besonderem Eingang, an ruhige Leute zu vermieten: Kaiserstraße 56.

2, 4 und 5 Zimmerwohnungen
zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 1, parterre.

Durlacher Allee 29b
ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda nebst Trockenkammer per 1. Oktober zu vermieten. Preis 700 M. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre links.

Herrschaftswohnungen,
Eisenlohrstraße 41,
6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller sofort zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 153 im Laden.

Kaiserstraße 225,
eine Treppe, ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, für einen **Anwalt, Zahnarzt** oder auch zu **sonstigen Bureaux** geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock bei **Schwarz, Kunsthandlung.**

Westendstraße 32.
— Das im Garten gelegene Wohnhaus, entfaltend im 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, ferner im Dachstock 3 Zimmer, 3 Kammern, Keller etc., ist auf 1. Oktober zu vermieten. Die Wohnung eignet sich event. auch zu **Bureaux**; ein kleineres Magazin kann dazu gegeben werden. Näheres Ritterstraße 28, 1. Stock.

Moderne 7 Zimmerwohnung,
eventl. auch aus 9 Zimmern bestehend, 2 Treppen hoch, besonders rentabel und geeignet für Pensionsinhaber, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Soffienstraße 41, eine Treppe hoch.

Eisenlohrstraße 35
ist per 1. Oktober der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör etc., zu vermieten. Die Wohnung ist mit Heißwasserheizung versehen. Großer Gartenanteil.
Näheres Karl-Friedrichstraße 6 I, Eingang Birfel. 2.2.

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50** zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Rudolfstraße 31,
Ecke Durlacher Allee, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Erker, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst gemeinschaftlichem Trockenkammer auf 1. Oktober 1906 zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre rechts.

Schöne, freundliche 4 Zimmerwohnung
im 3. Stock, mit Küche, Keller und Mansarde auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Vestingstraße 29, 2. Stock.

Einfamilienhaus.
— Wegen Verletzung ist die Villa Wendtstraße 4, mit allem Komfort eingerichtet, auf 1. Oktober event. früher zu vermieten. Näheres daselbst oder bei **F. Lacroix, Luisenstraße 2.**

Ludwig-Wilhelmstr. 16
ist verkehrshalber eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit **Balkon** und **Küchen-Veranda** nebst sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Wohnung,
praktisch eingeteilt, 5 Zimmer mit Bad und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer **Waldhornstraße 21.**

Kriegstraße 91
ist 3 Treppen hoch eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Kriegstraße 105,
in nächster Nähe der Westendstraße, ist eine Wohnung mit freier Aussicht von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Cigarrenladen.

Westendstraße 32
ist im Seitenbau, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten; reflektiert wird auf kleine Familie oder alleinstehende Leute, die die Hausbeforgung gegen entsprechende Mietnachlass übernehmen. Näheres Ritterstraße 28, 1. Stock.

Kriegstraße 146
komfort., eleg. Wohnung, 4 Zimmer, Bad etc., sofort mit **Nachlass** oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 5.2.

— Auf 1. Oktober ist eine freundliche, geräumige **5 Zimmerwohnung** mit Alkov und Zubehör anderweitig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56 bei **G. Laspé.**

Steinstraße 23
(Südostplan)
ist eine schöne Wohnung von 4 event. 5 geräumigen Zimmern und Zubehör in freier und ruhiger Lage per 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr und 3—5 Uhr.

Für Spezerei- und Kolonialwarengeschäft

ist ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern, neuer Einrichtung, mit Wohnung nebst reichlichem Zugehör, gegenüber dem Colosseum, Waldstraße 29, auf sogleich oder 1. Oktober zu vermieten. Seit 12 Jahren wurde ähnliches Geschäft hierin betrieben. Näheres im 2. Stod.

Atelier mit Zimmer

sofort oder später und eine Werkstätte sind billig zu vermieten. Näheres Belfortstraße 7, 2. Stod.

Werkstätte,

früher Malerwerkstätte, auch als Magazin geeignet, mit großem Schopf, ist alsbald zu vermieten: Waldstraße 29, 2. Stod.

Wohnungs-Gesuch.

* Gesucht auf 1. November in ruhigem Hause von 2 Damen eine 3 Zimmerwohnung mit Mansarde. Offerten mit Preisangabe und des Stockwerkes unter Nr. 4949 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und freier Aussicht ist sogleich an einen ordentlichen Herrn zu vermieten: Ritterstraße 10/12 im Hinterhaus, 4. Stod.

* Möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn mit Pension sofort zu vermieten: Bürgerstraße 17, 2. Stod.

* Gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, freie Aussicht, in ruhigem Hause, zu vermieten: Leopoldstraße 14 II.

Gut möbliertes Zimmer

zu vermieten: Waldhornstraße 21, 4. Stod links.

Fein möbliertes, großes Zimmer

auf sofort zu vermieten: Amalienstraße 51 II.

Ludwig-Wilhelmstraße 6

ist im 5. Stod ein möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten.

Brauerstraße 15

ist im 3. Stod ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. *3.1.

Kost und Wohnung.

* Ein solider Arbeiter kann sogleich Kost und Wohnung erhalten: Herrenstraße 9, Hinterhaus, 2. Stod.

Kost und Wohnung

finden sogleich zwei solide Arbeiter: Bahnhofstraße 50, eine Treppe.

Pension-Gesuch.

* Ein Obersekundanter vom Lande, der künftighin die hiesige Oberrealschule besuchen will, sucht volle Pension bei ruhiger, kath. Familie. Offerten mit Preisangebots unter Nr. 4943 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Etwa 6000 Mark

sind auszuliehen. Respektanten wollen Offerten unter Nr. 4951 an das Kontor des Tagblattes richten. 2.1.

12000 Mark

sind per 1. Oktober als II. Hypothek zu vergeben. Offerten unter Nr. 4948 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15000 Mark

auf II. Hypothek auf ein Haus im Zentrum der Stadt gesucht. Offerten unter Nr. 4931 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

Dienst-Anträge.

2.1. Sofort oder auf 1. August wird ein fleißiges, arbeitames Mädchen gesucht, welches servieren kann und etwas Hausarbeit besorgt. Zu erfragen bei F. Streb, Leopoldstraße 2 b, Fahrradhandlung.

*3.3. Ein solides Mädchen wird für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn sofort gesucht. Frau Schmitt, Leffingstraße 3 a, 2. Stod.

C. Zu kleiner Familie von 2 Personen wird ein braves Mädchen gesucht, das Kochen kann und Zimmerarbeit besorgt. Zu erfragen bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

Im Nähen geübte Mädchen,

welche die Klapphutnäherei erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung. Anfangsvergütung: die ersten 14 Tage M. 1.—, die nächsten 14 Tage M. 1.50 dann M. 2.— per Arbeitstag. Meldungen nur von 12 bis 2 Uhr: Akademiestraße 15 III.

Auf 1. oder 15. August

wird gegen hohen Lohn ein tüchtiges, gewandtes, gesundes Mädchen gesucht, das einer guten, bürgerlichen Küche vorstehen kann und Empfehlungen aus besseren Häusern aufzuweisen hat: Durlacher Allee 4 im 3. Stod rechts.

Mädchen

für häusliche Arbeiten auf sofort gesucht: Amalienstraße 51 im 3. Stod. *3.2.

Ein junges Mädchen

vom Lande, das noch nicht gebiert hat, als Beihilfe per 1. oder 15. August gesucht. 2.2.

Frau Th. Seffig, Hirschstraße 40 II.

Mädchen-Gesuch.

2.2. Sofort oder auf 1. August wird ein einfaches, arbeitames Mädchen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Kriegsstraße 17, parterre rechts.

Beiköchin

nach Herrenalb für sofort gesucht. Näheres im Hotel Lion, Adlerstraße.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Auf 1. August suche ich ein besseres Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und in allen Hausarbeiten, besonders im Nähen und Bügeln bewandert ist. Angenehme Stellung in kleiner Stadt am Rhein. Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an Frau Burgeff, Bad Münster a. Stein, Hotel Bipp.

Ein jüngeres, einfaches Mädchen findet sofort dauernde Stelle: Herrenstraße 16 im Laden.

Ein tüchtiges Spilmädchen

wird zum sofortigen Eintritt gegen hohen Lohn gesucht. Gasthaus zur „Rose“, Amalienstraße. 2.2.

W. Eine tüchtige Kellnerin und eine tüchtige Buffetdame für größeres Bahnhof-Restaurant II. Klasse sofort gesucht. Näheres durch F. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 39.

Modist-Lehrfräulein.

Junge Mädchen achtbarer Eltern, welche das Puhmachen vollkommen erlernen wollen oder solche, welche sich weiter ausbilden wollen, erhalten bei gewissenhafter Anleitung und guter Aufsicht unter günstigen Bedingungen gute Lehrstellen im Spezial-Puhgeschäft

L. P. Drescher,

Ecke Lamm- und Kaiserstraße.

Hausbursche.

— Ein junger, fleißiger Bursche kann bei hohem Lohn sofort eintreten: Akademiestraße 80.

Ein Mechaniker,

Werkzeugmacher, in feiner Dreharbeit durchaus bewandert, zuverlässiger, selbständiger Arbeiter, findet dauernde Stelle in einer Metallwarenfabrik gegen gute Bezahlung. Nur ganz tüchtige Kräfte mögen sich melden. Offerten unter Nr. 4945 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Schlosser,

ein tüchtiger, selbständiger Arbeiter, gegen guten Lohn per sofort gesucht.

Schlosserei Sofienstraße 87.

Schreiner-Gesuch.

Ein bis zwei tüchtige Schreiner können sofort eintreten, aber nur solche, die selbständig arbeiten können. Zu erfragen Viktoriastraße 17, parterre.

Ein junger, kräftiger Hausbursche

wird gesucht, aber nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Zu erfragen Viktoriastraße 17, parterre. 2.1.

Hausbursche-Gesuch.

2.1. Suche per 23. Juli einen zuverlässigen jüngeren Hausburschen. Wohnung im Haus. Otto Stoll, Kaiserplatz.

Hausbursche-Gesuch.

Ein sauberer junger Bursche, der auch das Zapfen versteht, kann sofort eintreten. Zeugnisse erwünscht. Alte Brauerei Kammerer.

Bursche,

ein tüchtiger, ehrlicher, welcher auf dauernde Stelle reflektiert, im Fahren und Pferde pflegen bewandert ist, findet für sofort oder auf 20. d. Mts. bei guter Bezahlung angenehme Stelle. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden bei *2.1.

Emil Bucherer, Bähringerstraße 21.

Dienst-Gesuch.

Gut empfohlenes Mädchen sucht auf 1. August Stellung bei kleiner Familie. Zu erfragen Lullasstraße 82, parterre. *3.1.

Mohrstühle

werden bei billigster Berechnung gut und dauerhaft geflochten bei Frau Dimpfel, Stuhlflucherei, Klaurechtstraße 24, 1. Stod, Hinterhaus. Karte genügt.

Verloren

wurde ein Damen-Büstenkartentäschchen in einem Straßenbahnwagen oder in der Nähe des Bahnhofes. Abzugeben gegen gute Belohnung Stefaniensstraße 15 II.

Verloren.

Ein Kontobuch über Portoausgaben wurde am Freitag abend von der Schützen- bis zur Wilhelmstraße 47 verloren. Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung Wilhelmstraße 47 II abgeben.

Haus-Verkauf.

2.2. Ein schönes Vierzimmerhaus in freier und guter Vermitelung, 3. St. fest vermietet, Haltestelle der elektr. Bahn in nächster Nähe, ist preiswert per sofort oder später zu verkaufen. Günstige und sichere Kapitalanlage. Schriftliche Anfragen unter Nr. 4987 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

*2.1. Wegen anderweitigem Unternehmen verkaufe ich mein vierstöckiges Wohnhaus in der Bürlinstraße, 4 Zimmer, Bad, zu jedem annehmbaren Preis. Offerten unter Nr. 4944 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Restkaufschilling

zu verkaufen (12000 Mk.), ganz oder einen Teil, mit üblichem Nachschuß. Gest. Offerten unter Nr. 4888 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Moderne Laden-Einrichtung

mit Spiegelauflagen und Marmorladentische für Kolonialwaren ist umständehalber sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

16000 Mk. Restkaufschilling

zu verkaufen; es werden hiervon 10 000—12 000 Mk. norm. cediert, verzinslich mit 5% und 10% Nachlaß. Direkte Offerten unter Nr. 4947 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Fast neuer, kleiner, gut brennender Herd 16 H., kleinerer, gedeckter zweiflamziger Gasherd 8 H., besserer neuer Zimmertisch, Kameltaschendiwan, Vertiko mit Spiegel, Waschlommoden, Spiegel, fast neuer zweiflammiger Sportwagen, weiß, mit Gummirädern, alles sehr billig abzugeben: Hübschstraße 33, parterre, nächst der verlängerten Kriegstraße.

*4.3.

Cisternen,

ein beinahe neuer, mittelgroßer, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen in Weierheim, Hildastraße 20.

Waschmange,

eine neue und eine gebrauchte, sind zu verkaufen: Kriegstraße 8 im Bügelgeschäft. *2.2.

3.2.

Kontorabschluss,

eichen, mit Türe und Schalter, sehr gut erhalten, wegen Umzug billig zu verkaufen: Waldstraße 13.

Ein Paar Wagenpferde, 2.2.



6 und 8 jährig, Wallache, braun, norddeutscher Schlag, 1,75 m groß, für jeden Dienst tadellos, auch einzeln abzugeben.

Fabrik z. Bärenbach, Biegelhausen bei Heidelberg.

Zu verkaufen

schönes Buffet, Diwan, Betten. Ansehen von vormittags 9 Uhr bis abends: Boeckstraße 22, parterre.

*

Ein eleganter, zweiflammiger

Sportwagen

mit Gummireifen ist sehr billig zu verkaufen: Humboldtstraße 20, parterre links.

Eine einfache Bettstätte

und ein Waschtisch sind billig zu verkaufen: Douglasstraße 9, 2. Stock rechts. 3.1.

Herd.

* Ein schöner Herd mit Messingstange wird unter Garantie für guten Brand und Baden billig abgegeben: Schillerstraße 4 II links.

Grad- und Gehrod-Anzüge

verleibt

Franz Sedt, Herrenstraße 22.

Hauskauf.

*3.2. Kaufe rentables Haus in südl. oder in südwestl. Lage, wenn meine nächst der Karlstraße gelegenen, sofort bebaubaren Baupläze in Zahlung genommen werden. Gesl. Offerten unter Nr. 4897 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tisch zu kaufen gesucht.

3.2. Großer länglicher Tisch für ein Konferenz-Zimmer, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten mit Maßangabe unter Nr. 4884 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht

eine gut erhaltene Werkbank samt Schraubstock. Offerten unter Nr. 4915 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Handwagen,

zweirädriger, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4950 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Frauenhaar,

abgeschrittenes, wie ausgegangenes, kauft

Damian, Friseur,

Kriegstraße 3 a,

2.2.

Eingang Rüppurrerstraße.

Anständige Arbeiter

können guten Mittag- und Abendtisch erhalten: Gartenstraße 18, Hinterhaus, parterre. *2.2.

English, Français, Italienisch.

Privat und Klassen. Eintritt zu jeder Zeit.

The Berlitz School, Kaiserstrasse 132.

Aerztliche Anzeige.

Dr. Doll,

Ritterstrasse 26, Telephon 1825, ist verreist vom 16. Juli bis Ende August.

Vertreter die Herren:

Medizinalrat Dr. Müller, Baischstrasse 2,

Dr. von Babo, Kriegstrasse 70,

Dr. Mollitor, Kriegstrasse 56,

Dr. Fischbach, Stefaniensstrasse 27,

Dr. Helbing, Stefaniensstrasse 65. 2.1.

Geh. Hofrat Prof. Dr. Dressler

wird während zweimonatlicher Abwesenheit vertreten durch die Herren:

Dr. Battlehner,

Dr. Dressler, Geh. Med.-Rat,

Dr. Gutmann,

Dr. Schmidt, Karl,

Dr. Schuberg,

Dr. Seeligmann, Max. 2.1.

Pomril.

Alkoholfreies Apfelgetränk. Durststillend, gesund.

Zu haben in den meisten Delikatessen-25.11. geschäften und bei

Gillis & Co.,

Sof. Mineralwasser-Anstalt, Adlerstraße 17. Telephon 1142.

ECHTER
Bienen-
HONIG.
pikant, wohlschmeckend
empfiehlt die Drogerie
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Ausverkauf

von Naturtraubentwein findet von Dienstag, den 10. Juli in meinem Patentkeller Zimmerstraße 4 (Rangierbahnhof) wegen immer höher steigendem Horizontalkurs statt.

Wer einen billigen, garantiert reinen Wein haben will, sende eine Karte. Proben umsonst. Bei 100 Liter gegen Kassa accisfrei.

Karl Gleich, Weinbergbesitzer,
13 Maienstraße 13.

Zum Ansetzen

empfehle

unter Garantie für Echtheit:

1^o Frucht- und Kornbranntwein,
1^o alten Nordhäuser Kornbranntwein

von 60 Pfg. bis Mk. 1.20 per Liter.

Schwarzwälder Kirschen- und
Zwetschgenwasser.

Von 5 Liter ab Preisermässigung und frei ins Haus geliefert. 9.5.

W. Erb, am Sidellplatz.

Blaufelden

täglich frisch vom Fang empfiehlt

Jean Kissel,

Kaiserstraße 150. Telephon 335.

Zum raschen Auffrischen
matt gewordener Möbel
verwendet man am besten
Brillant-Politur
(per Flasche M. 1.-).
Zu haben bei
Ludwig Schweisgut, Erbprinzenstr. 4.
Telephon 1711.

Ad. Stängle

Damenschneider

Herrenstrasse 27

Atelier für englische und
französische Schneiderei.

Ein gutes **OLIVEN OEL** VON reiner, delikaten Beschmack kauft man preiswerter bei **Carl Roth, Hofdrogerie.**



Einzig bewährtes Rezept zur Glanzbügelei! Man nehme einen Theelöffel voll



Zu haben in den meisten 6.2. Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Geschäften.

Sommerproffen Hautunreinigkeiten, Pickel, Mitesser, beseitigt allein unter Garantie **Junol-Crème** in Dosen à 2 Mk. zu haben in Parfümerien wo mit Schaufensterausstellung. 10.6.

Greiner's Antisepton Kopfwasser mit und ohne Fettzusatz, bestes Mittel gegen Schuppenbildung u. Haarausfall. **Wilh. Schweizer, Friseur-Geschäft, Karlstraße 17, neben Moninger.** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Herrenstärkwäsche, Weisse Westen, Waschblusen, Waschkleider in tabelloser Ausführung bei mäßigen Preisen. 10.2. **Dampfwäsch-Anstalt A. Pfühner.**



Pianos von **Rich. Lipp & Sohn, Stuttgart,** stehen auf der Höhe der Zeit! Sie werden von keinem andern Fabrikat an Güte der Bauart und Schönheit des Tons übertroffen und sind im Verhältnis zu andern teuren Fabrikaten die billigsten! Alleinvertrieb bei **Hack & Co., Schloßplatz 14.** Kein Laden, daher billigste Preise!

Färberei KRAMER. Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Kohlen, Coks, Brikets, Eierbrikets, Carbonbügelkohlen, Brennholz (Buchenabfallbrennholz, kurz gesägt, M. 1.60), Holzkohlen, Feueranzünder, Ia gewasch. Anthracit, für jeden Ofen passende Körnung, in bisher geführter vorzügl. Qualität, geruch- und schlaokenfrei aufbrennend. Beziehbar jetzt zu Sommerpreisen. Auf Wunsch Preise zu Diensten.

Gehres & Schmidt, Zähringerstrasse 110, Telephon 200. Amtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Stenographen der Zweiten Kammer der Landstände Angelo Paul Deyerlen in Stuttgart das Ritterkreuz zweiter Klasse höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen. Durch Entschliessung des Großh. Ministeriums des Innern vom 2. Juli d. J. wurde Amtsbrevient Leopold Kupferschmid in Reustadt in gleicher Eigenschaft zum Bezirksamt Pfullendorf versetzt. (Karlsru. Btg.)

Die abnormen Gärungsvorgänge im Magen-Darmkanale der Säuglinge, welche bei krankhaften Störungen des Darmes, besonders bei den mit Kuhmilch ernährten Kindern, auftreten, werden durch die Ausschaltung der Milch aus der Ernährung und deren Ersatz durch Kuhmilch-Rindermehl — in Wasser gekocht — sehr rasch beschränkt; das Erbrechen hört auf und auch der Stuhlgang wird oft ohne jede weitere Medikation wieder normal. Kuhmilch-Rindermehl wirkt gärungswidrig, da die in demselben enthaltenen pflanzlichen Eiweißstoffe den Krankheitsstoffen einen viel schlechteren Nährboden darbieten als die tierischen. Kuhmilch-Rindermehl wird selbst vom erkrankten Magen-Darmkanale gut verdaut und aufgelöst und kann sehr gut zur ausschließlichen Ernährung der Kinder dienen. Nach vollständiger Genesung kann man zu dem Kuhmilch-Rindermehl wieder Kuhmilch zufügen, die durch dasselbe im Magen des Kindes feinstöckiger gerinnbar und dadurch leichter verdaulich gemacht wird.

Neu! **Albert Sexauer.** Neu! **Anna.** Aus dem Tagebuch eines jungen Deutschen à Mk. 2.— in den Geschäften von **Müller & Gräff.**

Färberei Pring. Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

Personalmeldungen aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe (Baden.)

Angenommen als Telegraphengehilfin: Elise Gill in Baden-Baden, als Postagentin: Ludwina Link in Hettingen. **Ernannt** zu Postassistenten: die Postgehilfen Georg Heintzelmann, Jakob Schwenk in Baden-Baden, Wilhelm Bopp in Karlsruhe, Josef Dieckhoff, Rudolf Red in Mannheim. **Versezt:** die Postassistenten: Rudolf Amberger von Bretten nach Pforzheim, Oskar Becker von Bruchsal nach Pforzheim, Anton Diehm von Heidelberg nach Mannheim, Karl Eichhorn von Mannheim nach Langenbrücken, Eduard Grumer von Mannheim nach Oberkirch, Friedrich Kirchofer von Bruchsal nach Mubau, Hermann Müller von Feudenheim nach Sdingen, Jakob Schwenk von Baden-Baden nach Mannheim-Balbhof. **Gestorben** der Postagent Lorenz Link in Hettingen.

Gerichtszeitung. # Karlsruhe, 14. Juli.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Maas. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: I. Staatsanwalt Dr. Mühlhng. Die zuletzt hier wohnhafte Tagelöhners Ehefrau Katharina Gollin, geb. Holzmann aus Reibensfels, entwendete anfangs Juni aus der Wohnung der Ehefrau Spengler hier mehrere Geldbeträge, im ganzen 12 M. Wegen Diebstahls im Rückfall wurde die Gollin heute mit 5 Monaten Gefängnis bestraft. Waren verschiedener Art nahm die Ehefrau Mina Jsele, geb. Beck aus Schwiftung, wohnhaft in Daxlanden, von dem Vertreter des Warenhauses A. Schmierer hier auf Kredit mit der Versicherung, die erhaltenen Gegenstände im Werte von 71 M. in Raten abzubezahlen. Daran hatte die Jsele aber keinen Augenblick ernstlich gedacht. Für sie hatte es sich lediglich um ein Schwindelmandver gehandelt. Sie entnahm von der genannten Firma die Waren — Cheviot, Futter, Plüschdecke, Bettdecken und Leintücher — nur um sie alsbald zu verkaufen und das dadurch erlangte Geld für sich zu verbrauchen. Das Gericht verurteilte sie wegen Betrugs im Rückfall zu 4 Monaten und 14 Tagen Gefängnis. Der jetzt in Stuttgart wohnhafte Zementarbeiter Adolf Klein aus Kohrader hat sich Mitte März bei der Krankenkasse der Baugewerksinnung Karlsruhe ein ihm nicht zustehendes Krankengeld in Höhe von 12 M. 60 Pf. erschwindelt. Später suchte er von der Kasse nochmals auf betrügerische Weise einen Gelbbetrag herauszuschlagen, was ihm aber nicht mehr gelang. Wegen Betrugs im Rückfall und wegen Betrugsversuchs erhielt der Angeklagte 4 Monate Gefängnis. Die Berufung des Kaufmanns und Agenten Friedrich Gertenbach aus Frankfurt a. M., den das hiesige Schöffengericht wegen Unterschlagung mit 2 Monaten und 2 Wochen Gefängnis bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.) **Montag, den 16. Juli:** **Apollo-Theater.** Gastspiel des bayerischen Residenz-Ensemble, abends 8 1/2 Uhr. **Kaisergarten, Kaiser-Allee.** Großes Militär-Konzert der Artillerie-Kapelle Nr. 50, abends 8 Uhr. **Männerturnverein.** Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.

Beim Baden gibt es keine größere Erfrischung als eine gründliche Abseifung mit der seit Jahren bewährten **Myrholin-Seife.**



Für die Reisezeit

ist Ihnen ein photographischer Apparat **unentbehrlich,**
er **verdoppelt den Genuss.**
Unterricht kostenlos bei

F. A. Huber, Kaisersstrasse 143.

13.6.

Eheringe, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen empfohlen

M. Friederich & Co., Hofjuweliere,
Kaiserstrasse 112, zwischen Herren- und Waldstrasse.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.
der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen H bis K,
sowie

Ernennungen, Versetzungen u.
von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des
Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
— Staatsbahnenverwaltung. —

Befördert:

zu Lokomotivführern:

die Reserveführer:
Franz Gödel in Karlsruhe
Berthold Riedinger in Karlsruhe
Johann Wiedemaier in Heidelberg
Philipp Heinkel in Billingen
Bernhard Wittmer in Konstanz
Joseph Ganter in Heidelberg.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Magazinsaufseher:
Franz Ketterer von Karlsruhe.

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten:

Georg Kofstadt in Buchen nach Rappenaubach
Wilhelm Edinger in Leopoldshöhe nach Königshausen
Karl Klingensfuß in Walldürn nach Bammenthal
Theodor Feger in Mannheim nach Karlsruhe
Adolf Leberer in Konstanz nach Müllheim
Wilhelm Wirth in Friesenheim nach Konstanz
Otto Waldbogel in Achern nach Hüfingen
Otto Benz in Müllheim nach Eppingen;

die Eisenbahngelhilfen:

Otto Weigel in Mannheim nach Rehl
David Endres in Konstanz nach Thaiingen.

Gestorben:

Lokomotivführer Johann Hardung in Mannheim.
Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,
des Kultus und Unterrichts.

Statmäßig angestellt:

Auffseherin Elisabeth Mansmann bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal.

Beamteneigenschaft verliehen:

Dem Hilfsdiener Johann Freundschaft am chemischen Institut der Universität Heidelberg.

Versetzt:

die Aktuare:

Karl Reinmuth beim Amtsgericht Pforzheim zum
Amtsgericht Mosbach
Alfred Schmitt bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe
zum Amtsgericht Pforzheim
Peter Bayer beim Notariat Bad.-Rheinfelden zum
Amtsgericht Bruchsal
Kuno Götz beim Amtsgefängnis Mannheim zum
Landgericht daselbst
Joseph Voh bei dem Landgericht Mannheim zum Amts-
gefängnis daselbst
Friedrich Lochert beim Landgericht Waldshut zum
Landgericht Freiburg

Karl Santo bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe
zur Staatsanwaltschaft Pforzheim
Kanzleiaffistent Jakob Dörr beim Landgericht Karlsruhe
zur Staatsanwaltschaft daselbst.

Zugewiesen:

die Aktuare:
Emil Kreutel beim Amtsgericht Konstanz zum
Notariat I Freiburg
Friedrich Weich bei der Gemeinde Kirchhofen dem
Amtsgericht Karlsruhe
Ernst Koch beim Hilfsnotariat im Notariatsdistrikt
Staufen dem Notariat Pforzheim I
August Spieß beim Hilfsnotariat Schweigern dem
Amtsgericht Baden.

Zurückgenommen:

die Versetzung des Aktuars Wilhelm Nis beim
Amtsgericht Schwellingen zum Amtsgericht Mann-
heim.

Entlassen:

Aktuar Karl Vogler beim Amtsgericht Mannheim.
— Evangelischer Oberkirchenrat. —

Verliehen:

dem zweiten Gehilfen Finanzassistenten Friedrich
Kofst bei der Evang. kirchlichen Stiftungsver-
waltung Offenburg die Eigenschaft eines ersten
Gehilfen
dem zweiten Gehilfen Finanzgehilfen Friedrich
Stumpf bei der Evang. Kollektur Mannheim die
Beamteneigenschaft.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des
Innern.

Zugewiebt:

Amtsaktuar Otto Denninger in Karlsruhe dem
Bezirksamt Schopfheim zur Ausfühlfleistung im
Revisionsdienst.

Statmäßig:

Schuhmann Karl Stader in Konstanz.
— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

der Rosa Fajst, Wärterin an der Heil- und
Pflegeanstalt bei Emmendingen
der Marie Steimel, Wärterin an der Heil- und
Pflegeanstalt bei Emmendingen
dem Emil Stöcklin, Wärter an der Heil- und
Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Statmäßig angestellt:

Karoline Daub, Wärterin an der Heil- und Pflege-
anstalt bei Emmendingen.

Ausgetreten:

Katharine Friederike Kock, Wärterin an der Heil-
und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Befördert:

zum Kulturmeister
der Kulturaufseher

Eduard Hund bei der Kulturspektion Heidelberg.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Bureaugehilfen
Ludwig Müller bei der Rheinbauinspektion Offen-
burg,
den Landstraßenwärtern
Joseph Böhle in Oberscheidenthal

Wilhelm Canal in Andelsbosen
Jakob Götz in Weinheim
Johann Haberborn in Breisingen
Julius Köhler in Langenels
Joseph Kunz in Affamstadt
Joseph Schmitt in Harbheim
Sebastian Seeberger in Bobstadt
Ferdinand Strahwimmer in Ballenberg
Johannes Ziegler in Densbach.

Versetzt:

der technische Gehilfe

Hermann Bold in Offenburg zur Wasser- und
Straßenbauinspektion Emmendingen.

Zurückgesetzt:

der Kulturmeister

Karl Stark in Offenburg auf Ansuchen wegen vor-
gerückten Alters.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums
der Finanzen.

— Domänenverwaltung. —

Statmäßig angestellt wurde:

Forstwart Daniel Lerch in Kirrlach.

In den Ruhestand versetzt wurde:

Güteraufseher Michael Buz in Brühl.

— Zollverwaltung. —

Versetzt:

Nebenzollamtsdiener Karl Böhler in Badisch-
Rheinfelden nach Mannheim und mit der Ver-
setzung einer Hauptamtsdienerstelle betraut
Grenzaufseher Georg Staubt in Lörrach nach
Utenhofen und mit den Geschäften eines Posten-
führers betraut.

die Grenzaufseher:

Albin Müller in Eberlingen nach Stetten
Fridolin Schatz in Konstanz nach Weisweil
Gregor Sigi in Dellingen nach Petershausen
Joseph Berne in Bollmatingen nach Dauenstein.

Statmäßig angestellt:

die Grenzaufseher:

Alfred Hasler in Konstanz
Ludwig Berger in Grenzacherhorn
Oskar Keller in Leopoldshöhe.

Entlassen (auf Ansuchen):

Grenzaufseher Philipp Rudiger in Waldshut.

**Personalmeldungen aus dem Bereiche des
Schulwesens.**

1. Befördert bzw. ernannt:

Rußbaumer, Amalie, Zeichenlehrerin an Volkss-
schule Karlsruhe, wird Hauptlehrerin daselbst
Tschira, Frida, besgl.

2. Versetzt:

Stolz, Wilhelm, Unterlehrer in Randern, als
Hilfslehrer nach Efringen, Amts Lörrach.

3. In Ruhestand tritt:

Tröndle, Peter, Hauptlehrer in Reuthe, Amts
Stodach.

4. Aus dem Schuldienst treten aus:

Gallus, Marie, Unterlehrerin in Heddesheim
Ruf, Bertha, Unterlehrerin in Friedrichseld
Reichle, Friedrich, Unterlehrer in Mannheim.
(Karlsru. Stg.)

Gold, Silber und Banknoten vom 14. Juli 1906.

	Brief	Gold
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	2,70
Engl. Sovereigns . . . " "	20,42	20,38
20 Francs-Stücke . . . " "	16,40	16,38
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	17,00
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	4,18 $\frac{1}{2}$
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	215,00
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	2790
Gold al marco . . . per Kilo	2800	—
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	91,50	89,50
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,18 $\frac{1}{2}$
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4,19
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81,15
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20,40	20,40
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81,45	81,35
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169,15	169,05
Italien. Noten . . . per Lire 100	81,45	81,35
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85,20	85,10
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81,65	81,55